



**Willisau**

Kulturkommission Willisau

## **Kulturkonzept mit Massnahmenpapier der Stadt Willisau 2020 - 2024**

- 1. Vorwort**
- 1.1 Präambel**
  
- 2. Aufgaben und mögliche Massnahmen**
- 2.1 Projektförderung weiterführen
- 2.2 Infrastruktur bereitstellen
- 2.3 Transparente Kulturförderung etablieren
- 2.4 Förderstrukturen optimieren
- 2.5 Information und Kommunikation unterstützen
- 2.6 Koordination und Vernetzung stärken
- 2.7 Vermittlungsprojekte fördern
- 2.8 Tradition und kulturelles Erbe pflegen: Stadtarchiv Willisau
- 2.9 Finanzielle Basis sichern

## 1.

### **Vorwort**

Das «Kulturkonzept Stadt Willisau 2013 - 2017» bildet die Grundlage für die Arbeit der Kulturkommission Willisau. Somit baut sich auch das «Kulturkonzept mit Massnahmenpapier der Stadt Willisau 2020 - 2024» auf dieser Grundlage auf.

Aufgrund des Workshops der Kulturkommission mit Nadia Pfendsack vom April 2019 hat die Kulturkommission das «Kulturkonzept mit Massnahmenpapier der Stadt Willisau 2020 - 2024» erarbeitet und setzt dieses nun um. Diese angepasste Version baut auf dem bestehenden Konzept auf, beschränkt sich aber auf Massnahmen, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen und die somit die inhaltlichen Schwerpunkte der Kulturkommission bilden.

Nach Bedarf kann eine erneute Standortbestimmung zu Konzept und/oder Massnahmen lanciert werden und mit einem angepassten Massnahmenpapier neue Ziele gesetzt werden.

### 1.1

#### **Präambel**

Das Ermöglichen, Fördern, Vermitteln und Pflegen von Kultur und Kunst ist fester Bestandteil des politischen Aufgabenspektrums der Stadt Willisau. Die Stadt respektiert die Freiheit der Kunst und bekennt sich zu einem lebendigen und vielfältigen Kulturleben. Die künftige Kulturpolitik baut auf dem heutigen kulturellen Leben auf und versteht dieses als Basis für die Strategieentwicklung. Dabei werden sowohl bestehende Stärken als auch Entwicklungsräume für neue Projekte berücksichtigt.

### 1.2

#### **Leitsätze der städtischen Kulturpolitik**

1. Willisau ist das kulturelle Zentrum des Luzerner Hinterlandes und setzt sich für eine starke Kulturregion ein.
2. Willisau fördert ein vielfältiges Kulturleben.
3. Willisau ist offen für Neues, fördert die Integration und schafft Raum für andere Kulturen.
4. Willisau pflegt das Brauchtum und die Volkskultur.
5. Willisau engagiert sich für die Vermittlung kultureller Anlässe an möglichst breite Kreise der Bevölkerung.
6. Willisau setzt Akzente und reagiert damit auf die Initiativen aus der Kulturszene.

## **2. Aufgaben und mögliche Massnahmen**

Der nachfolgende Massnahmenkatalog basiert auf einem Vorschlag, den die Mitglieder der Kulturkommission zusammen mit Nadia Pfendsack im Rahmen eines Workshops erarbeitet haben. Die Massnahmen sollen in Absprache mit dem Stadtrat durch die Kulturkommission in der nächsten Legislatur (2020 - 2024) umgesetzt werden.

## **2.1 Projektförderung weiterführen**

Durch die Vergabe von finanziellen Mitteln an kulturelle Projekte aus sämtlichen Kultursparten will die Stadt die kulturelle Vielfalt bewahren und fördern. Dabei soll die Unterstützung der kulturellen Arbeit von Laienformationen weitergeführt werden. Als Ergänzung und Bereicherung des lokal Verankerten soll auch der Austausch mit anderen Regionen und Kulturschaffenden gepflegt werden. Neues und Unkonventionelles werden ebenso berücksichtigt wie Etabliertes und Traditionelles. Bedeutende Kulturprojekte mit professioneller Ausrichtung werden vom Regionalen Förderfonds REGION LUZERN WEST unterstützt.

Für die Vergabe der finanziellen Mittel durch die Kulturkommission Willisau bestehen ein Kriterienkatalog und ein «Deckblatt für Projektbeitragsgesuche».

Massnahmen

- Die Projektförderung auf der Basis von Gesuchen wird weitergeführt.

## **2.2. Infrastruktur bereitstellen**

Durch die Bereitstellung einer zweckmässigen Infrastruktur, die das Erarbeiten und Präsentieren kultureller Projekte ermöglicht, fördert Willisau ein breites Spektrum an kulturellen Aktivitäten.

Massnahmen

- Probe- und Veranstaltungsort Sämti: Aktuellen Stand des Angebotes laufend überprüfen (Kulturstammtisch).
- Im Sinne einer Zwischennutzung soll das Zeughaus Sämti als Kulturwerkstatt genutzt werden und den Kulturschaffenden als Labor und Entwicklungsplattform dienen. Heute nutzen das Jugendtheater und die Theatergesellschaft Teile des Zeughauses als Lager-, Probe- und Aufführungsraum. Zugleich beherbergt es das Archiv von Niklaus Troxler. Diese Nutzung soll mittelfristig weitergeführt werden. Neben den erwähnten Nutzungen soll das Haus auch für weitere kulturelle Organisationen zugänglich sein (Kulturstammtisch).
- Die Kulturkommission unterstützt kulturelle Zwischennutzungen von städtischen oder privaten Liegenschaften und kann auf Anfrage der Parteien vermitteln.
- Die Kulturkommission erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem Bauamt ein Inventar zu vorhandenen Räumen, deren Technik und Mobiliar.

## **2.3. Transparente Kulturförderung etablieren**

Die Stadt Willisau unterstützt kulturelle Initiativen, Projekte und Institutionen, indem sie ihnen Ressourcen (Finanzen, Infrastruktur oder Know-how) zur Verfügung stellt. Das Engagement der Stadt Willisau im Bereich der Kulturförderung soll sichtbar und damit für alle Interessierten transparent gemacht werden. Dabei wird dargelegt, wem die Stadt welche Ressourcen zur Verfügung stellt und welche Ressourcen durch welche Gremien vergeben werden.

Massnahmen

- Über die Arbeit der Kulturkommission wird in «WillisauInfo», im «Willisauer Boten» und auf einer eigenen Unterseite innerhalb von willisau.ch informiert: Zusammensetzung der Kommission, Förderkriterien, Informationen zur Gesucheingabe, Liste der Kulturpreisträgerinnen und Kulturpreisträger, Stadtarchiv, und so weiter.

#### **2.4. Förderstrukturen optimieren**

Zur Bewältigung der zusätzlichen Aufgaben müssen die Förderstruktur optimiert und die Aufgabenteilung innerhalb der für die Kulturförderung zuständigen Personen und Kommissionen definiert werden.

Massnahmen

- Die Kulturkommission engagiert sich für eine gute Zusammenarbeit und einen regelmässigen Informationsaustausch aller verwaltungsinternen Dienststellen, die direkt oder indirekt das Kulturleben mitgestalten.
- Innerhalb der Verwaltung werden administrative Kapazitäten für die Koordinations- und Kommunikationsaufgaben der Kulturkommission zur Verfügung gestellt.

#### **2.5. Information und Kommunikation unterstützen**

Kulturanbieter müssen geeignete Kommunikationsmassnahmen ergreifen, um ihre Projekte einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Zu diesem Zweck sollen Massnahmen gefördert werden, die umfassend über das kulturelle Angebot informieren. Die Informationen zum aktuellen Kulturgeschehen sollen für die lokale und regionale Öffentlichkeit, aber auch für die Medien und die Besucherinnen und Besucher der Stadt zugänglich sein.

Massnahmen

- Der elektronische Veranstaltungskalender [www.kulturwillisau.ch](http://www.kulturwillisau.ch) wird weitergeführt und die Bewirtschaftung wird optimiert.

#### **2.6. Koordination und Vernetzung stärken**

Für die bessere Vernetzung der lokalen Kulturveranstalter sollen geeignete Plattformen geschaffen werden, die dem gegenseitigen Austausch dienen. Auf diese Weise können bereits bestehende Synergien besser genutzt und neue Partnerschaften initiiert werden.

Massnahmen

- Nach Bedarf lädt die Kulturkommission die Akteure des lokalen Kulturlebens zu einem gegenseitigen Austausch (Kulturstammtisch) ein.

## **2.7. Vermittlungsprojekte fördern**

Erst im Austausch mit dem Publikum können künstlerische Werke ihre Wirkung entfalten. Vor diesem Hintergrund sollen nicht nur das Entstehen und Präsentieren von Projekten gefördert werden, sondern auch die Vermittlung derselben. Im Sinne einer nachhaltigen Kulturpolitik sollen kulturpädagogische Angebote für unterschiedliche Zielgruppen unterstützt werden. Im Fokus stehen dabei Kinder und Jugendliche der Primar- und Sekundarstufe.

### Massnahmen

- Zur Umsetzung der Vermittlungsprojekte für Jugendliche streben wir einen guten Informationsaustausch mit den Schulbehörden an.
- Im Rahmen der Projektförderung sollen Vermittlungsangebote (etwa Vermittlungsdokumentationen, Führungen, Material zur Eigenbegehung für Schulklassen, Familienführungen, Kinder führen Kinder) gezielt gefördert werden.
- Die Kulturkommission geht aktiv auf Kulturschaffende und Kulturveranstaltende zu.

## **2.8. Tradition und kulturelles Erbe pflegen: Stadtarchiv Willisau**

Mit der Weiterführung des kulturhistorischen und volkskundlichen Archivs sichert sich die Stadt das kulturelle Gedächtnis. Die vorhandenen Museumsbestände, Bild- und Tondokumente werden gesichtet, digitalisiert und für die Öffentlichkeit in geeigneter Weise verfügbar gemacht.

Das Brauchtum wird in umfassendem Sinne gepflegt und erhalten. Eingeschlossen darin sind auch die traditionellen Volksanlässe (Märkte, Chilbi, Fasnacht, Samichlaus, Sternsingen, Konzerte, Feste und so weiter).

### Massnahmen

- Die Arbeit im Stadtarchiv wird weiterhin von der Kulturkommission begleitet und durch finanzielle Beiträge der Stadt sowie die Bereitstellung von geeigneten Räumlichkeiten unterstützt.
- Die Kulturkommission bietet Hand, das Stadtarchiv in die Zukunft zu führen.
- Die Zugänglichkeit für Benutzerinnen und Benutzer des Stadtarchivs soll verbessert werden.
- Die Kulturkommission setzt sich für «Tage des offenen Stadtarchiv» ein.

## **2.9. Finanzielle Basis sichern**

Gegenüber den bestehenden Akteuren des lokalen Kulturlebens versteht sich die Stadt als verlässliche Partnerin. Für die Umsetzung der kulturpolitischen Ziele, stellt die Stadt, im Rahmen des ordentlichen Budgets, die erforderlichen Mittel bereit.

### Massnahmen

- Ausgewählte, für Willisau typische, kulturelle Anlässe und Institutionen, die lokal gut verankert sind und über eine grosse Ausstrahlung verfügen, werden mittels mehrjähriger Vereinbarungen gefördert (beispielsweise Jazz Festival Willisau).

- Bei der Projekt- und Gesuchunterstützung soll der aktuelle Stand (Budget 2019: 20'000 Franken minus 6'700 Franken an den Regionalen Förderfonds REGION LUZERN WEST – 86 Rappen pro Kopf – gibt rund 13'300 Franken) beibehalten werden.
- Neue Projekte, insbesondere im Bereich der Infrastruktur, sollen über zusätzliche Beiträge finanziert werden.

Willisau 27. September 2019